



## Fazit EPD in Göttingen

31.03.2009 / Q1/09

### **Bundesweiter Aktionstag für Entgeltgleichheit am 20. März 2009**

### **Fazit BPW Club Göttingen: Göttinger Innenstadt war geprägt vom EPD und roten Taschen**

Göttingen: Der Equal Pay Day und die Aktion „Rote Taschen in der Stadt“ in der Göttinger Innenstadt war ein voller Erfolg. Bei Sonnenschein und kühlen Temperaturen wurden in den 4 Stunden der EPD-Aktion in der Göttinger Fussgängerzone etwa 800 bis 1000 Passanten über das Thema „Lohn-gerechtigkeit“ informiert. Mit 500 verteilten EPD-Taschen, die Infomaterial enthielten und mit 300 mit Helium gefüllten Luftballons ziehen die Göttinger BPW Frauen eine sehr positive Resonanz. Durch die Kooperation mit den Ver.di Frauen, dem Göttinger Frauenforum und den sozialdemokratischen Frauen konnte das Thema „Ungleichbezahlung“ auf verschiedene Weise in die Öffentlichkeit getragen werden.

Mit von der Partie am EPD waren auch viele Politikerinnen und Politiker. So haben sich verschiedene Bürgermeisterinnen, Landtagsabgeordnete, DezernentInnen und Fraktionsvorsitzende aus dem Göttinger Stadtrat, aber auch Betriebs- und Personalräte und Gewerkschaftsmitglieder an den Diskussionen am roten Londonbus beteiligt.

Aufgrund der vorangegangenen Berichterstattung im Fernsehen und Radio waren viele der angesprochenen Passantinnen und Passanten bereits vorab über den Aktionstag informiert. Die Akteurinnen führten sehr viele inhaltliche Gespräche, fast durchgehend wurde die Ungleichbezahlung als nicht mehr zeitgemäße Ungerechtigkeit empfunden, da Frauen inzwischen sehr gut ausgebildet sind. Vorrangig ältere Menschen sahen das Thema Altersarmut als ein zwingend anzugehendes Problem besonders für Frauen an. Auch hatten viele der Angesprochenen Töchter, für die sie sich natürlich eine gleiche Bezahlung wünschten.

Besonders erfreulich war für die BPW-Frauen und Beteiligte, dass auch viele Männer sich aktiv mit dem Thema auseinander setzten. Gelegentlich hörten sie von ihnen, dass ihre Partnerinnen mehr als sie selbst verdienten.



Zusätzlich zum Informationsmaterial verteilten die Frauen Handzettel, die auf die Rabattaktion „Unhappy Hour“ aufmerksam machten. In Göttingen beteiligten sich 18 Geschäfte an der Aktion und gaben Frauen am EPD zwischen 10 und 20 % Rabatt auf ihr Sortiment bzw. bestimmte Waren.

(2.247 Zeichen)

## **Bildmaterial BPW Göttingen:**

### **Aktion „Rote Taschen in der Stadt“ vom 20.03.2009**

Alle Bilder von Birgit Oberdieck, BPW Club Göttingen



Frauen vor dem roten Londonbus mit EPD-Taschen und Luftballons

### **Ballons, Infos und Waffelbäckerei vor dem Londonbus**





## Infostand und Londonbus vor dem Alten Rathaus in Göttingen



Anita Skiba (li), Joëlle Blache (re), im Hintergrund: Ilse Wissemann (alle BPW Club Göttingen)



Mit Luftballons (re): Christine Müller, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Göttingen



## Prominente Unterstützung durch Landtagsabgeordnete Dr. Gabriele Andretta (SPD)



v.l.n.r.: Dr. Gabriele Andretta (MdL), Isabella Wolter (1.stellv.Vors.), Doris Körner (1.Vors.)

## Fakten

### Die Veranstaltung im Überblick

- Titel: „Rote Taschen in der Stadt“ mit „Unhappy Hour“
- Ort: Fußgängerzone vor dem Alten Rathaus
- Datum, Uhrzeit: Freitag, 20. März 2009, 13 - 17 Uhr
- Kontakte: 800 – 1000 Passantinnen/ Passanten
- Infotaschen: 500 Stück verteilt
- Luftballons: 300 Stück mit Helium gefüllt
- Unhappy Hour: 18 Teilnehmer-Geschäfte, 10-20% Rabatt

## Ihre Ansprechpartnerinnen

Doris Körner, 1. Vorsitzende BPW Club Göttingen e.V.

Tel.: 0551 - 790 76 71, E-mail: [d.koerner@bpw-goettingen.de](mailto:d.koerner@bpw-goettingen.de)

Sylvia Leske, Schriftführerin und Pressereferentin BPW Club Göttingen e.V.

Tel.: 0551 – 250 39 62, E-mail: [s.leske@bpw-goettingen.de](mailto:s.leske@bpw-goettingen.de)